BERLINER PUPPENMANUFAKTUR

Kleiner Schneemann

DIY-Anleitung + Schnittmuster



Ein kleines Winterprojekt aus Stoffresten, mit rotem Schal, braunen Ärmchen und einem liebevoll gestalteten Gesicht.

Das brauchst du und solltest du wissen!

Mach es dir an deinem Nähplatz gemütlich und lies die Anleitung einmal ganz durch. Du nähst zuerst die einzelnen Teile, füllst sie und setzt anschließend deinen Schneemann zusammen. Plane dafür einen ruhigen Nachmittag ein.

Materialliste

Körper und Kopf	weißer oder cremefarbener Baumwollstoff oder Leinen
Arme und Beine	brauner Baumwollstoff oder Leinen
Gesichtsfeld	grauer Stoff; für den Einstieg grauer Filz
Schal	roter Filz oder Fleece, ca. 5 × 40 cm
Nase und Bauchpunkte	Filzreste in Rot und Schwarz; Nase auch sticken oder malen
Füllung und Garne	Füllwatte, Nähgarn; Stickgarn oder Textilfarbe für das Gesicht
Werkzeuge	Nähmaschine, Stoff- und Papierschere, Nadeln, Maßband, Markierstift, stumpfe Wendehilfe, Bügeleisen

Tipps und Hinweise

Stoffwahl: Dicht gewebte Baumwolle oder feines Leinen ohne Elastikanteil lassen sich gut nähen. Sehr grobes Leinen franst stärker aus; Jersey verzieht die Form.

Vorbereitung: Wasche und bügle Webstoffe möglichst vor. Teste Markierstift, Farben und Bügeltemperatur an einem Reststück.

Nahtzugabe: Die Schnittlinien der Körperteile sind Nahtlinien. Gib rundum 5-7 mm dazu, an den Wendeöffnungen 8-10 mm. Die Filzteile auf Seite 11 brauchen keine Zugabe.

Als Dekoration gedacht: Diese Ausführung mit Schal und kleinen aufgenähten Teilen ist kein Spielzeug für kleine Kinder. Stelle den Schneemann mit Abstand zu offenen Flammen auf.



Hinweise zu Anleitung und Nutzung
Die Anleitung wurde sorgfältig zusammengestellt. Eine Garantie für das Gelingen kann nicht übernommen werden; die Umsetzung erfolgt in eigener Verantwortung. Die gesetzliche Haftung bleibt unberührt. Anleitung und Entwurf sind für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung sowie eine über die gesetzlich erlaubte Nutzung hinausgehende Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung bedürfen der Zustimmung von Julia / Berliner Puppenmanufaktur.

Hinweis zur KI-Nutzung: Ausgewählte Fotos wurden mithilfe von KI hinsichtlich Hintergrund, Licht, Kontrast und kleiner Unregelmäßigkeiten überarbeitet. Text und ergänzende Schaubilder wurden mit KI-Unterstützung erstellt. Grundlage sind die bereitgestellten Fotos und das Originalschnittmuster. Für das Nähen gelten die beschriebenen Arbeitsschritte und die Schnittvorlagen. Die Anleitung wurde auf Plausibilität geprüft; ein praktisches Probenähen ist noch nicht erfolgt.

Vorbereiten und das Gesichtsfeld aufnähen

Schnittmuster ausdrucken
Drucke die Seiten 10 und 11 auf A4 im Hochformat mit **100 % / tatsächliche Größe**. Wähle keine Seitenanpassung. Miss das Kontrollquadrat nach: Es muss genau 3 × 3 cm groß sein. Schneide die Papiervorlagen auf den Linien aus.

Die Formen übertragen
Lege den gebügelten Stoff doppelt, rechts auf rechts. Das bedeutet: Die schönen Stoffseiten liegen innen. Zeichne den Körper einmal auf den doppelten hellen Stoff. Zeichne zwei Arme und zwei Beine auf den doppelten braunen Stoff. Stecke die Lagen zusammen.

Du brauchst: 2 Körperteile, 4 Armteile und 4 Beinteile. Die beiden Stofflagen eines Beines ergeben ein spiegelbildliches Paar. Lasse zwischen den gezeichneten Linien mindestens 1,5 cm Platz für die Nahtzugaben.

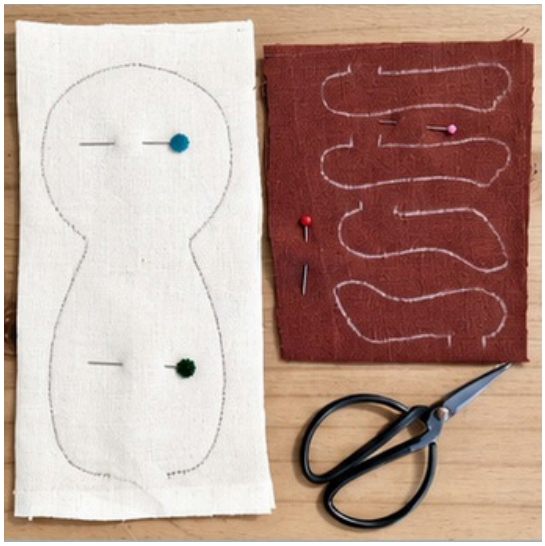
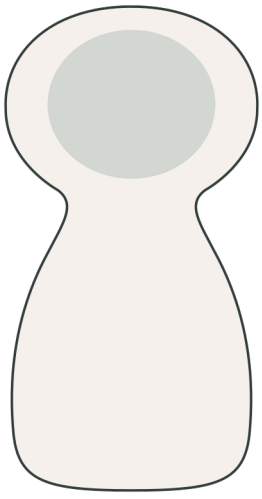


Abb. 1 Formen auf doppeltem Stoff. Je zwei Lagen ergeben ein Körperteil.

Das graue Gesichtsfeld anbringen
Trenne die hellen Stofflagen noch einmal. Markiere auf der rechten Seite eines Körperteils die Mitte des Kopfes. Schneide die Gesichtsvorlage (Seite 11) einmal aus grauem Filz zu und stecke sie mittig auf. Lass rundum genügend weißen Rand bis zur Kopfnaht. Nähe sie mit kleinen Stichen ringsum fest, etwa 1-2 mm vom Filzrand entfernt.

Für grauen Webstoff: Gib am Gesichtsfeld 5 mm Zugabe dazu, schlage den Rand nach innen und nähe ihn mit kleinen Handstichen auf. Die Filzvariante ist für den Anfang leichter.



Vorderteil

Jetzt wird genäht

Wendeöffnungen markieren

Lege das verzierte Vorderteil und das Rückenteil wieder rechts auf rechts zusammen. Das Gesichtsfeld liegt jetzt innen. Stecke die Teile fest. Übertrage die Enden aller Wendeöffnungen von den Vorlagen auf den Stoff.

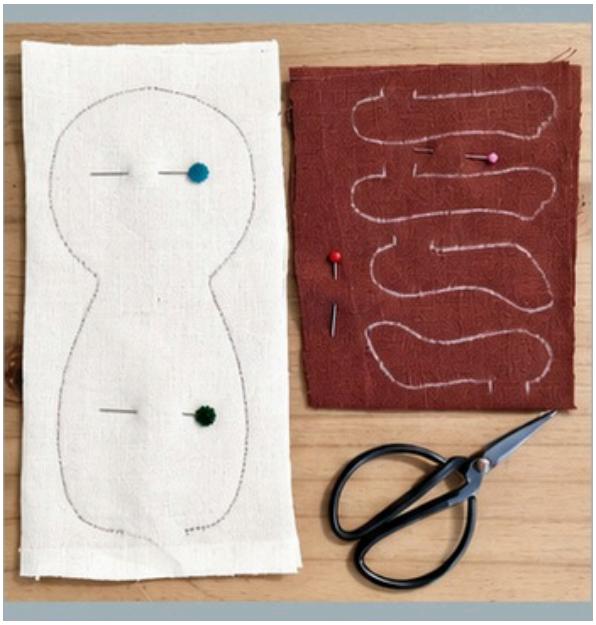


Abb. 2 Erst aufzeichnen und nähen.

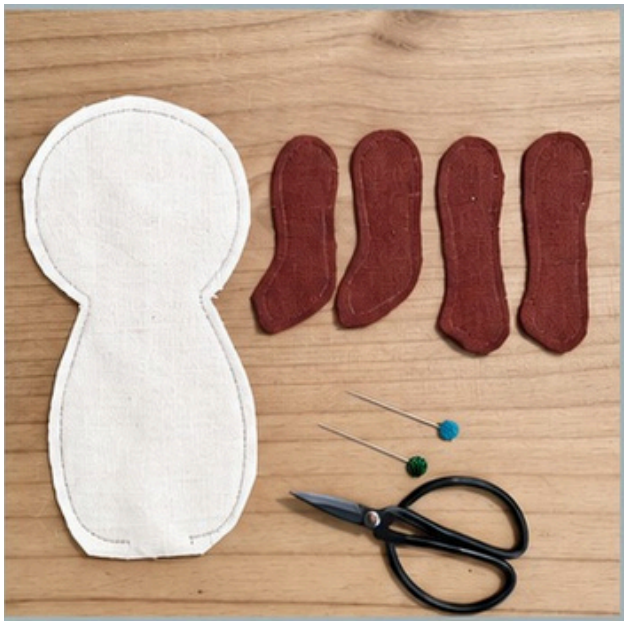


Abb. 3 Danach mit Nahtzugabe ausschneiden.

Körper, Arme und Beine nähen

Nähe mit einem Geradstich genau auf den gezeichneten Linien. Eine Stichlänge von **2,0 mm** ist ein guter Ausgangspunkt; für enge Rundungen kannst du auf 1,5-2,0 mm verkürzen. Nähe langsam. Drehe den Stoff in kleinen Schritten, während die Nadel im Stoff steckt und der Nähfuß kurz angehoben ist.

Lass die untere Öffnung am Körper und die seitlichen Öffnungen an Armen und Beinen frei. Auch die gerundeten oberen Enden der Arme und Beine werden zugenäht. Sichere jeden Nahtanfang und jedes Nahtende mit zwei bis drei Rückstichen.

Merke: *Die Linie ist die Naht, nicht die Schnittkante. Nähe jedes Arm- und Beinpaar einzeln. In diesem Foto ist das Gesichtsfeld noch nicht aufgenäht; bei deiner Variante liegt es bereits innen.*

Ausschneiden, wenden und füllen

Nahtzugaben zurückschneiden
Schneide die genähten Teile mit 5-7 mm Abstand zur Naht aus. An den Wendeöffnungen bleiben 8-10 mm stehen. Kürze die Zugabe an äußeren Rundungen vorsichtig auf etwa 3-4 mm. Bei locker gewebtem Stoff etwas mehr stehen lassen.

Schneide die Zugabe an den nach innen gebogenen Stellen, etwa am Hals und beim Fuß, vorsichtig mehrmals ein. Höre etwa 1-2 mm vor der Naht auf. Die Stiche dürfen nicht verletzt werden.



Alle Teile wenden
Wende die Teile durch ihre Öffnungen. Schiebe die geschlossenen Enden mit einer stumpfen Wendehilfe vorsichtig nach außen. Verwende keine Scherenspitze. Falte die Nahtzugaben an den Öffnungen nach innen und streiche die Kanten glatt.

Mit kleinen Portionen Watte füllen
Fülle zuerst die Füße und Hände, dann die länglichen Abschnitte. Schiebe die Watte mit einem stumpfen Stäbchen weiter. Die Teile sollen weich und gleichmäßig gefüllt sein. Lass am oberen Ende jedes Arms und Beins etwa 1 cm nur locker gefüllt, damit du es später gut annähen kannst.

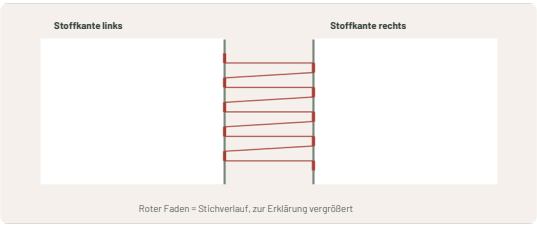
Fülle den Kopf durch die untere Körperöffnung. Arbeite dich vom Kopf über den Hals zum Bauch vor. Gib am Hals genug Watte hinein, damit der Kopf Halt bekommt. Verteile die Füllung, ohne die Nähte zu überdehnen. Prüfe die Form mit beiden Händen.



Abb. 4 Gefüllter Rohling: Arme und Beine sind zur Orientierung angelegt.

Vor dem Schließen: *Vergleiche beide Arme und beide Beine. Fülle kleine Dellen nach. Lass an den Öffnungen etwas Platz zum Nähen und entferne alle Stecknadeln.*

Die Wendeöffnungen unsichtbar schließen
Schließe jetzt die seitlichen Öffnungen beider Arme und Beine sowie die untere Körperöffnung. Mit dem Matratzenstich verschwindet der Faden zwischen den gefalteten Stoffkanten.



Kanten ausrichten
Falte die Nahtzugaben nach innen, genau bis zur gezeichneten Nahtlinie. Die beiden Bruchkanten liegen sich gegenüber und setzen die vorhandene Naht fort. Fädle passendes Nähgarn in eine Handnähnadel ein und verknote das Ende.

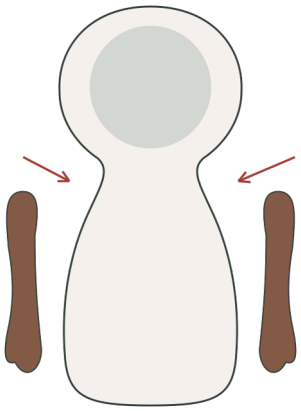
Abwechselnd in die Bruchkanten stechen
Stich von innen durch eine Bruchkante nach außen, sodass der Knoten innen bleibt. Stich direkt gegenüber in die zweite Kante und führe die Nadel darin 2-3 mm weiter. Wechsle zurück zur ersten Seite. Arbeite so weiter; der Faden bildet zwischen den Kanten eine kleine Leiter.

Sanft schließen und sichern
Ziehe den Faden nach einigen Stichen vorsichtig an, bis sich die Kanten berühren. Der Stoff darf sich nicht kräuseln. Sichere das Ende mit zwei kleinen Stichen und einem Knoten dicht an der Naht. Führe die Nadel in das Teil hinein und etwas entfernt wieder heraus. Ziehe leicht am Faden und schneide ihn ab.

Den Schneemann zusammensetzen

Arme anlegen und annähen
Setze die geschlossenen oberen Armenden seitlich knapp unterhalb des Halses an. Beide Arme sollen auf gleicher Höhe sitzen und locker nach unten zeigen. Stecke sie probeweise fest und prüfe den Schneemann von vorn.

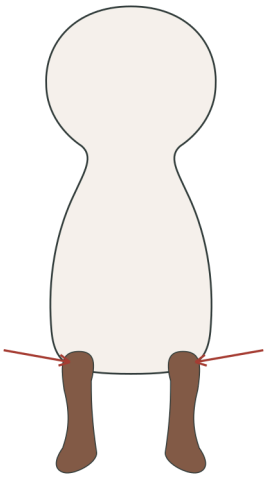
Nähe jedes obere Armende mit passendem, reißfestem Garn an. Fasse dabei abwechselnd etwas Armstoff und etwas Körperstoff direkt an der Kontaktstelle. Arbeite mehrere kleine Stiche über etwa 1 cm Breite, gehe noch einmal zurück und vernähe den Faden. Die Handenden bleiben frei.


Arme seitlich ansetzen

Beine befestigen
Lege die geschlossenen oberen Beinenden an die untere Vorderseite des Körpers. Die Füße zeigen nach vorn. Richte sie so aus, dass beide Beine gleich lang wirken. Prüfe die Sitzposition, bevor du nähst.

Nähe jedes Bein am oberen Ende über etwa 1 cm Breite mit mehreren kleinen Stichen an den Körper. Wiederhole die Naht und vernähe das Garn sorgfältig. So bleiben die Beine unterhalb der Befestigung beweglich. Alle Wendeöffnungen sind bereits geschlossen.

Ganz ohne Knöpfe: *Die Gliedmaßen werden hier direkt angenäht. Prüfe alle vier Befestigungen durch vorsichtiges Ziehen und entferne sämtliche Stecknadeln.*


Beine vorn am unteren Körper

Das Gesicht: malen oder sticken

Wähle deine Lieblingsvariante

Du kannst **Augen und Nase sticken oder mit Textilfarbe aufmalen**. Die aufgenähte rote Filznase ist eine zusätzliche Möglichkeit. Das graue Gesichtsfeld bleibt bei allen Varianten gleich. Markiere die Positionen mit einem getesteten Markierstift und prüfe sie von vorn.

Variante 1 - Das Gesicht sticken

Verwende schwarzes Garn für die Augen und rotes für die Nase. Bei teilbarem Sticktwist genügen meist 1-3 Einzelfäden. Sticke die Augen als kleine Punkte aus mehreren kurzen Stichen. Fülle für die Nase einen vorgezeichneten Kreis mit dicht nebeneinanderliegenden Stichen aus.

Fasse nur das Gesichtsfeld und den vorderen Kopfstoff, ohne bis zur Rückseite durchzustechen. Ziehe den Faden nicht zu fest, damit keine Dellen entstehen. Vernähe die Enden unauffällig. Alternativ nähst du die rote Filznase ringsum mit kleinen Stichen auf.



Abb. 5 Gestaltungsbeispiel mit roter Filznase.

Variante 2 - Das Gesicht malen

Teste deckende Textilfarbe zuerst auf einem grauen Stoffrest. Markiere die Augen mit zwei Stecknadeln, prüfe die Höhe und entferne die Nadeln. Tupfe die Augen mit einem feinen Pinsel oder dem sauberen runden Kopf einer Stecknadel auf. Male die rote Nase mit wenig Farbe als kleinen Kreis. Lass alles nach Herstellerangabe trocknen und fixiere die Farbe nur so, wie Stoff und Füllung es vertragen.



Gestaltungsbeispiel mit gestickter Nase.

Bauchpunkte und Wangen ergänzen

Schneide drei Kreise aus schwarzem Filz aus und verteile sie unterhalb des Schals in einer senkrechten Reihe. Nähe sie ringsum fest. Tupfe für Wangen optional sehr wenig Rouge oder Textilfarbe mit einem fast trockenen Pinsel auf; Rouge eignet sich nur für Dekorationsfiguren.

Tipp: *Verlangt deine Textilfarbe eine Fixierung mit dem Bügeleisen, gestalte und fixiere das Gesicht besser schon am flachen Vorderteil in Schritt 3. Entferne Markierungen nach Herstellerangabe.*

Schal umbinden - und fertig!

Den Schal zuschneiden

Schneide einen Streifen aus rotem Filz oder Fleece zu, etwa 5 × 40 cm. Diese Materialien fransen kaum und brauchen keinen Saum. Passe Länge und Breite am fertigen Schneemann an. Du kannst die Enden gerade lassen oder leicht abrunden.

Lege den Schal einmal um den Hals und kreuze die Enden vorn. Stecke die Kreuzung mit einer Nadel fest. Nähe sie mit wenigen unauffälligen Stichen durch beide Schallagen und am Körper an, damit der Schal nicht verrutscht. Entferne die Nadel.

Dein letzter Blick

Sind alle Öffnungen geschlossen? Sitzen Arme, Beine, Nase und Bauchpunkte fest? Sind alle Fäden vernäht und alle Nadeln entfernt? Setze den Schneemann an seinen Platz. Er darf sich gemütlich anlehnen; freies Stehen ist bei dieser Form nicht vorgesehen.

Pflege: Entferne Staub mit einem weichen Pinsel. Reinige kleine Flecken vorsichtig von Hand. Rouge und manche Füllmaterialien sind nicht waschbeständig; vermeide deshalb ein vollständiges Wasserbad.





Weitere Ideen und Freebies findest du auf **www.berliner-puppenmanufaktur.de**

Hinweise zu Anleitung und Nutzung

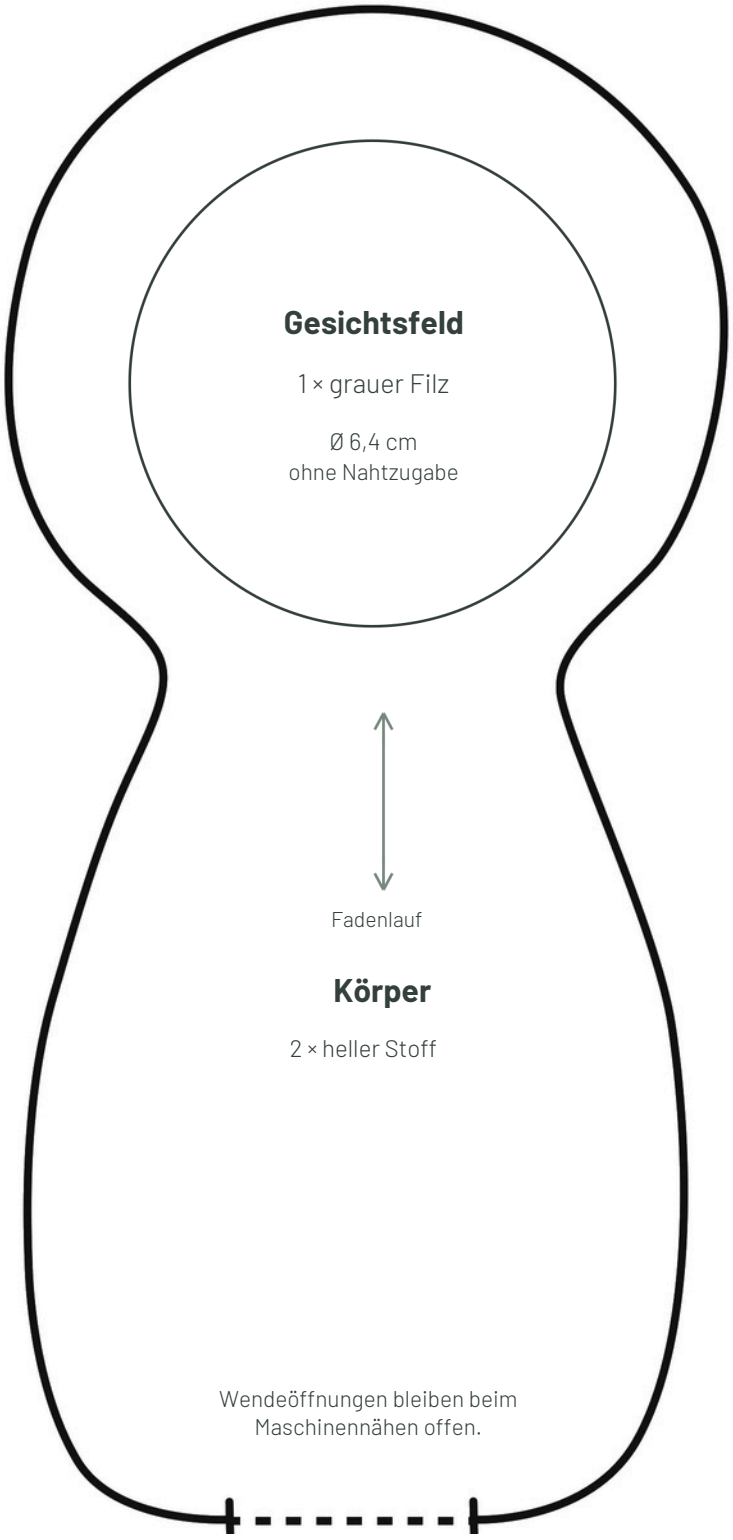
Die Anleitung wurde sorgfältig zusammengestellt. Eine Garantie für das Gelingen kann nicht übernommen werden; die Umsetzung erfolgt in eigener Verantwortung. Die gesetzliche Haftung bleibt unberührt. Anleitung und Entwurf sind für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung sowie eine über die gesetzlich erlaubte Nutzung hinausgehende Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung bedürfen der Zustimmung von Julia / Berliner Puppenmanufaktur.

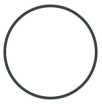
Hinweis zur KI-Nutzung: Ausgewählte Fotos wurden mithilfe von KI hinsichtlich Hintergrund, Licht, Kontrast und kleiner Unregelmäßigkeiten überarbeitet. Text und ergänzende Schaubilder wurden mit KI-Unterstützung erstellt. Grundlage sind die bereitgestellten Fotos und das Originalschnittmuster. Für das Nähen gelten die beschriebenen Arbeitsschritte und die Schnittvorlagen. Die Anleitung wurde auf Plausibilität geprüft; ein praktisches Probenähen ist noch nicht erfolgt.

Schnittmuster: Körper, Arme und Beine

A4 • 100 % / TATSÄCHLICHE GRÖSSE • KEINE SEITENANPASSUNG

Linien = Nahtlinien. Rundum 5-7 mm Nahtzugabe ergänzen, an den gestrichelten Wendeöffnungen 8-10 mm. Alle Teile aus doppeltem Stoff arbeiten.





Nase

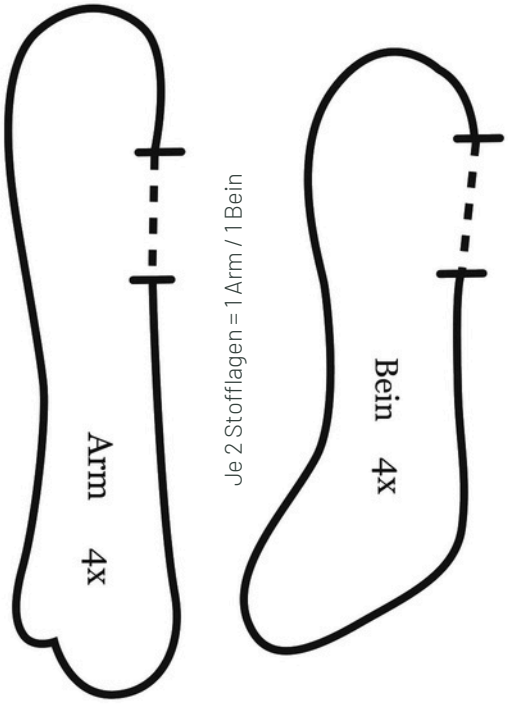
1 × roter Filz
oder malen / sticken

Ø 1,2 cm



Bauchpunkte: 3 × schwarzer Filz Ø 1 cm |

ohne Nahtzugabe



Kontrollquadrat

3 × 3 cm